

Prof. Dr. Wolfgang U. Dressler

Ein Vergleich von okkasionalistischen Komposita bei Joseph von Eichendorff, Johann Nepomuk Nestroy, Peter Handke, Arno Schmidt und Thomas Bernhard

Beim Vergleich der okkasionalistischen (d. h. neugebildeten poetischen) Komposita von drei österreichischen und zwei deutschen Autoren geht es um Gemeinsamkeiten und Differenzen in deren Bildung und poetischen bzw. theatralischen Funktionen. Bedeutende Unterschiede zeigen sich nicht nur bei diesen, sondern auch bei anderen der von mir und meinem Team erarbeiteten fünfzehn Kriterien, wie einmalige vs. mehrfache Verwendung eines Okkasionalismus, bevorzugte lexikalische Bereiche, morphologische Struktur, Grad an poetischer Lizenz bei der Kühnheit ihrer Bildung, Größe der Wortfamilien der Konstituenten der Komposita, kotextuelle und kontextuelle Einbettung und bei ihrem Auftreten in Gappingkonstruktionen.